

**Gemeinsame Tagung der Lehreinheit Geographie
Universität Koblenz-Landau (Campus Landau)
& der Juniorprofessur Demographieforschung
des Arbeitskreises Migration, Integration, Minderheiten
der Deutschen Gesellschaft für Demographie
und des Arbeitskreises Bevölkerungsgeographie
des Verbandes der Geographen an deutschen Hochschulen**

Internationalisierung: Die unterschätzte Komponente des demographischen Wandels in Deutschland?

**Donnerstag 11.11.2010 und
Freitag 12.11.2010 in Landau (Pfalz)**

Zur plakativen Charakterisierung der zukünftigen Auswirkungen des demographischen Wandels in der Bundesrepublik Deutschland werden meist die vier Schlagworte Schrumpfung, Alterung, Individualisierung und Internationalisierung genannt. Während in Politik und Wissenschaft die möglichen Konsequenzen von Schrumpfung und Alterung für alle Lebensbereiche den aktuellen Diskurs bestimmen, standen die Individualisierung - gleichermaßen als Ursache und Folge der ersten beiden Entwicklungen - sowie die Frage der Internationalisierung tendenziell im Hintergrund. Zwar sind Zuwanderung und Integration drängende Themen, welche einen festen Platz in den Feuilletons der großen Wochenzeitschriften haben und derzeit beherrscht sogar eine sehr aufgelegte Diskussion (geprägt von Polemik, Verzerrung und Reflexen) das politische Tagesgeschäft in Deutschland, allerdings entsteht dennoch bisweilen der Eindruck, dass es letztendlich vor allem eine Frage der politischen Entscheidung sei, ob zukünftig

mehr Migranten in Deutschland leben oder nicht.

Dass durch den demographischen Wandel grundsätzlich eine Zunahme des Anteils der Migranten an der Gesamtbevölkerung erfolgen wird, welche nicht zwangsläufig anhaltender oder gar verstärkter Zuwanderung, sondern schlicht der relativen Abnahme deutscher Bevölkerung geschuldet ist, erfordert die ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Thema Integration; und dies ganz unabhängig von der längst rhetorischen Frage, ob Deutschland denn überhaupt ein Einwanderungsland sei und wie Zuwanderung im Detail zu regeln wäre.

Die Konferenz „Internationalisierung: Die unterschätzte Komponente des demographischen Wandels in Deutschland?“ greift die tatsächliche Relevanz von Migration, Integration und Minderheiten in Deutschland auf und beleuchtet das Thema aus unterschiedlicher Perspektive; von Fallstudien bis hin zu methodischen Aspekten und Fragen der Datenbasis- und Erhebung.

Universität Koblenz-Landau
(Campus Landau), Konferenzraum C I
(blauer Aufgang)

10:00

Begrüßung

Jun.-Prof. Dr. Bernhard Köppen &
Prof. Dr. Detlef Kanwischer

Grußwort und Einführung

Prof. Dr. Ullrich Sarcinelli,
Vizepräsident der Universität Koblenz-Landau (angefragt)

10:30

Internationalisierung der Migration - Eine Einführung

Dr. Nadja Milewski, Universität Rostock & Frank Swiaczny,
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden

Leben in der Fremde - Demographischer Wandel von Migranten im ländlichen Saarland

Ursula Roos & Prof. Dr. Birte Nienaber,
Universität des Saarlandes, Saarbrücken

12:00

Mittagspause

13:30

Assimilation und Identität von Spätaussiedlern in Rheinland-Pfalz - Versuch einer Bestimmung

Prof. Dr. Bernhard Köppen, Universität Koblenz-Landau /
Universität Bamberg

Hochqualifizierte ausländische Mitarbeiter an deutschen Universitäten zwischen Rückkehr ins Heimatland, Integration und globalem Nomadismus

PD Dr. Günther Weiss, Universität Köln

15:00

Kaffeepause

15:30

Kommunale Bildungslandschaften im Zeichen der Internationalisierung - Auswirkungen auf und Konsequenzen am Beispiel der Stadt Leipzig

Dr. Birgit Glorius, Stadt Leipzig, Stabsstelle „Lernen vor Ort“

Interkulturelle Pädagogik: Bildung ist der Schlüssel

Studenrätin Renate Swiaczny,
Heinrich-Lanz-Schule II, Mannheim

Zusammenfassung

Prof. Dr. Detlef Kanwischer,
Universität Koblenz-Landau

Universität Koblenz-Landau
(Campus Landau), Konferenzraum C I
(blauer Aufgang)

09:00

Zusammenhänge zwischen internationalen Wanderungen und Binnenwanderungen – die indirekten Folgen der Internationalisierung?

Dr. Claus Schlömer, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn

Migranten und der demographische Wandel. Zur Rolle von Alterung und Heterogenisierung von Migranten – dargestellt am Beispiel der Stadt Stuttgart

Dr. Ansgar Schmitz-Veltin,
Statistisches Amt der Landeshauptstadt Stuttgart

10:30

Kaffeepause

11:00

Workshop: Migrations- und Integrationsforschung – Perspektiven des Zensus 2011

Der Workshop beschäftigt sich anhand von einführendem Referat und Berichten aus der Praxis mit dem Zensus 2011 und weiteren Datenquellen der Migrations- und Integrationsforschung. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Optionen sich aus dem Zensus 2011 für die Migrations- und Integrationsforschung ergeben und wie diese mit den bisher für die Migrations- und Integrationsforschung verfügbaren empirischen Datenquellen sinnvoll vernetzt werden können.

Zensus 2011 - Einführung in das Erhebungsprogramm und Nutzungsmöglichkeiten für die Migrations- und Integrationsforschung

Britta Gauckler,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Zensus 2011 und Ausländerzentralregister

Martin Kohls,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg

Zensus 2011 und Umfragedaten

Prof. Dr. Michael Braun,
GESIS, Leibniz-Insitut für Sozialwissenschaften, Mannheim

Zusammenfassung und Ausblick: Zensus 2011 – Chancen für die Migrations- und Integrationsforschung

Frank Swiaczny



Universität Koblenz-Landau Lehrinheit Geographie, Campus Landau

Prof. Dr. Detlef Kanwischer &
Jun. Prof. Dr. Bernhard Köppen

Fortstraße 7
76829 Landau
Telefon 06341 280 31 183
ifgeo@uni-landau.de

Arbeitskreis Migration, Integration, Minderheiten der Deutschen Gesellschaft für Demographie

Frank Swiaczny, Dipl.-Geogr.
Wissenschaftlicher Rat

BIB Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
65180 Wiesbaden

Arbeitskreis Bevölkerungsgeographie des Verbandes der Geographen an deutschen Hochschulen

Prof. Dr. Paul Gans
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie
Abteilung Volkswirtschaftslehre
Universität Mannheim
L7,3-5
68131 Mannheim

Hinweis für Lehrerinnen und Lehrer:
Die Veranstaltung ist durch das Institut für schulische
Fortbildung und schulpsychologische Beratung des Landes
Rheinland-Pfalz (IFB) unter Az.: 02 ST2 85 01 als den
dienstlichen Interessen dienend anerkannt.
Anmeldungen sind an den Veranstalter zu richten.

Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Anmeldung erbeten bis 08.11.2010

ifgeo@uni-landau.de
Telefon 063 41 280 31 369

www.uni-koblenz-landau.de/landau/fb7/innb/geographie
www.demographie-online.de/migration